



**Universität
Zürich** UZH

Die Universität Zürich trauert um

Prof. Dr. Johannes Fehr

Titularprofessor für Sprachtheorie

verstorben am 17. Juli 2014 im Alter von 57 Jahren.

Johannes Fehr habilitierte sich 1997 an der Universität Zürich. Er wurde 2004 zum Titularprofessor ernannt.

Johannes Fehr war der erste Dozent der Universität, dem die Venia Legendi für das Gebiet der Sprachtheorie verliehen wurde. Dafür qualifiziert hatte er sich durch seine eingehende Auseinandersetzung mit dem Nachlass Ferdinand de Saussures. Er entwickelte eine neue Sicht auf den grossen Linguisten, indem er dessen offene Denkweise und dessen skeptischen Blick auf die eigene Sprachtheorie herausarbeitete. Weitere Forschungsprojekte von Johannes Fehr bewegten sich an den Schnittstellen von Sprach- und Literaturwissenschaft, Psychologie und Philosophie, so zur Literatur im digitalen Zeitalter oder zur Reflexion literarischen Schreibens. Er fand Anerkennung durch ehrenvolle Einladungen als Gastwissenschaftler. Grosse Verdienste erwarb er sich durch seine langjährige Mitwirkung am Aufbau, der Leitung und der Weiterentwicklung des Collegium Helveticum, insbesondere des Ludwik Fleck Zentrums. Daneben engagierte er sich durch eine breit gefächerte Lehrtätigkeit an der Philosophischen Fakultät, unter anderem zur Semiotik, zur Psychologie der Zeichen oder zu Freuds und Lacans Auseinandersetzung mit der Sprache. Vor allem Studierende der Germanistik, Romanistik, Philosophie und Psychologie schätzten diese Bereicherung des Lehrangebotes.

Die Universität Zürich, die Kolleginnen und Kollegen sowie die ehemaligen Studentinnen und Studenten werden den Verstorbenen in dankbarer Erinnerung bewahren.

Michael O. Hengartner, Rektor

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, 4. August 2014, 13.45 Uhr auf dem Friedhof Erlenbach, die Trauerfeier um 14 Uhr in der reformierten Kirche Erlenbach statt.